

Chemnitz. Wie das Unternehmen mitteilt, prüft der Netzbetreiber Möglichkeiten der künftigen digitalen Leitungsbefliegung. Jedes Jahr untersucht MITNETZ STROM ihre Hochspannungsfreileitungen aus dem Hubschrauber. Beschädigungen und Gefährdungen an Leitungen und Masten, die vom Boden nur schwer zu erkennen sind, werden aufgespürt. Erforderliche Maßnahmen werden umgehend eingeleitet. Die Begutachtung dient einer sicheren und stabilen Stromversorgung. Im Rahmen der Digitalisierung wird aktuell der automatisierte Einsatz von Drohnen erprobt. So finden in der 4. Kalenderwoche 2020 erstmals Pilottests entlang der Hochspannungsleitung zwischen Eula und Zwenkau statt. Dieses Vorhaben ist bisher einmalig in Sachsen. Der Netzbetreiber wird dabei von einem Startup aus Leipzig namens FlyNex unterstützt. [Mehr.](#)